

Von: [Meike Lukat](#)

Gesendet: Mittwoch, 19. Oktober 2022 12:42

An: Buergemeisterin@stadt-haan.de

Betreff: Rat 25.10.2022 : Projekt "Streusalzhalle" - unbeantwortete WLH-Anfrage vom 10.10.2022

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,

gestern erfolgte die Antwort der Verwaltung auf unsere u.a. Nachfrage i.S. „Streusalzhalle“ wie folgt:

„Die Verwaltung ist ebenfalls an der Untersuchung des Sachverhalts interessiert.

Aus diesem Grund liegen alle Unterlagen dem RPA zur Prüfung vor.

In dem daraus resultierenden Prüfbericht werden alle aufgeworfenen Fragen thematisiert und beantwortet.

Zum jetzigen Zeitpunkt möchten wir mit einer Aufstellung der Gesamtkosten, die in einer separaten Beurteilung münden könnte, der abschließenden Beurteilung durch das RPA nicht vorgehen.“

Aufgrund des Antrags der WLH-Fraktion vom 27.10.2021 hatte der Rat der Stadt Haan in n.ö. Sitzung mehrheitlich einen Auftrag an das Rechnungsprüfungsamt beschlossen. Ich gehe daher davon aus, dass die Verwaltung aufgrund dieses Ratsbeschlusses alle Unterlagen dem RPA zur Prüfung vorgelegt hat.

Derartige Prüfberichte des RPA werden regelmäßig nur nicht-öffentlich vorgelegt und beraten.

Die u.a. Anfrage der WLH-Fraktion ist aber öffentlich erfolgt und Gegenstand des Haushaltsplans 2022/2023.

Insoweit die Verwaltung nun mitteilt, dass alle Unterlagen dem RPA vorliegen, sind dann auch alle u.a. öffentlichen Fragen, öffentlich beantwortbar.

Dies bitte ich nun im Rat am 25.10.2022 nachzuholen.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat

- Fraktionsvorsitzende WLH-

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

Geschäftsstelle: Berliner Str. 6, 42781 Haan

Tel.: 02129/ 57 82 9 82 (AB)

Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: 02129/6649

stellv. Vorsitzende Annegret Wahlers, Königstr.16, 42781 Haan, Tel: 02129/59464

Geschäftsführerin WLH-Fraktion: Barbara Kamm, Am Kauerbusch 10, Tel.: 02129/7794

Von: [Meike Lukat](#)

Gesendet: Montag, 10. Oktober 2022 06:39

An: Buergermeisterin@stadt-haan.de Warnecke

Betreff: HFA 18.10.2022: Top Anfragen: Kostenerläuterung Neubau Streusalzhalle, Information zu Kosten der "Gesamtmaßnahme"

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,

der Rat der Stadt Haan hatte am **02.07.2019** das Grundstück an der Landstraße, auf dem sich die Streusalzhalle der Stadt Haan befand, verkauft, da diesem von Ihnen erklärt wurde, dass der Kaufpreis die Kosten deckt und es durch den Umzug zur Ellscheider Straße Synergien gibt. – vereinfacht zusammengefasst formuliert -

Erst durch WLH-Nachfrage im UMA am **02.03.2021** zum Veränderungsantrag Lfd. Nr. 20 zum Haushalt 2021 mit der Bezeichnung "**Winterdienst (Gebührenhaushalt) / Mieten und Pachten**" erfuhren wir, dass Mietkosten der Stadt Haan entstehen vom 01.12.2020 bis 31.12.2022 in Höhe von monatlich 2.950,-€ zzgl. MWSt für das Lagern von Haaner Streusalz in Mettmann.

Dieser Mietvertrag wurde von der Stadt Haan für eine Hallenmitbenutzung abgeschlossen, ohne dass eine Geeignetheitsbestätigung der Halle für die Lagerung von Streusalz vorlag. U.a. teilte der Technische Dezernent der Stadt Mettmann auf Anfrage der WLH-Fraktion schriftlich mit: „.... **dass am 25.01.2022 der Eigentümer der Liegenschaft auf seinen Antrag hin nachträglich eine Genehmigung für ein provisorisches Salzlager erhalten hat. Die unter Beteiligung der Fachdienststellen (Umweltamt, Obere Bauaufsichtsbehörde) der Kreisverwaltung erteilte Genehmigung war mit Auflagen versehen und bis zum 01.05.2022 befristet....**“

Da die Stadt Haan es bis dahin noch nicht geschafft hatte, einen Ersatzbau des zuvor an der Landstraße vorhandenen Gebäudes zu errichten, musste das Haaner Streusalz vom „provisorischen Salzlager“ aus Mettmann in eine Zelt zur Niederbergischen Allee umziehen.

Auf WLH Nachfrage am **09.05.2022** hieß es: „....**Das Zelt wurde am 04.04.2022 bestellt. Es kostet inklusive Lieferung brutto 17.118,15 Euro....**“

Im SPUBA am **15.06.2021** erfuhren wir bereits auf WLH-Nachfrage, dass die bis jetzt erbrachten Planungsleistungen für einen "**Neubau Salzhalle**" nur "**....ggf. teilweise verwendet werden können...**" und bis jetzt ein Honoraranspruch **von 95.089,09€** netto entstanden sei. Dazu teilte die Verwaltung nur nach WLH-Nachfrage mit, dass die Kosten für die vorbereitenden Maßnahmen des Neubaus der Salzhalle sich auf **23.950,-€** belaufen, welche als "**nicht verlorene Aufwendungen**" zu behandeln seien.

Im SPUBA am **06.09.2022** hieß es dann zum Bauprojekt „Neubau Salzhalle“
Kosten Baukosten Gebäude 450.000 Euro
begleitende Maßnahmen Ansatz 150.000 Euro
Kostenprognose 365.000 Euro

Aufgrund der Kostenerhöhung der baubegleitenden Maßnahmen werden mit aktuellem Sachstand die **Kosten der Gesamtmaßnahme auf ca. 815.000 Euro geschätzt.**

Für den HFA am 18.10.2022 bitte ich um schriftliche Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Welche Kosten „der Gesamtmaßnahme“ sind tatsächlich entstanden, d.h. vom Abriss der Streusalzhalle an der Landstraße bis zum finalen Bezug des Neubaus an der Ellscheider Straße?
2. Wie setzen sich diese Gesamtkosten im Einzelnen zusammen? Dabei bitte auch die sogenannten „verlorenen Aufwendungen“ und die Gesamtmietkosten in Mettmann mit auflisten und berechnen.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat
- Fraktionsvorsitzende WLH-

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

Geschäftsstelle: Berliner Str. 6, 42781 Haan

Tel.: 02129/ 57 82 9 82 (AB)

Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: 02129/6649

stellv. Vorsitzende Annegret Wahlers, Königstr.16, 42781 Haan, Tel: 02129/59464

Geschäftsführerin WLH-Fraktion: Barbara Kamm, Am Kauerbusch 10, Tel.: 02129/7794